

Seminar zur Vorlesung Quantentheorie des Lichtes

SoSe 2012

Blatt 1

24 April

(Vorrechnen am 8. Mai)

Aufgabe 1 *Lagrange-Dichte des elektromagnetischen Feldes (em-Feld) und Maxwell-Gleichungen.*

Die Lagrange-Dichte des em-Feldes ist gegeben durch

$$\mathcal{L} = \frac{|\mathbf{E}|^2 - |\mathbf{B}|^2}{8\pi} - \rho\phi + \frac{\mathbf{j} \cdot \mathbf{A}}{c}, \quad (1)$$

wobei ρ die Ladungsdichte, \mathbf{j} die Stromdichte, \mathbf{A} das Vektorpotential und ϕ das Skalarpotential bezeichnet.

Leiten Sie mit Hilfe der Euler-Lagrange Gleichungen für \mathbf{A} und ϕ die Maxwell-Gleichungen ab. (3 Punkte)

Aufgabe 2 *Eindimensionaler harmonischer Oszillator*

Gegeben sei der Hamiltonoperator für einen harmonischen Oszillator

$$\hat{H} = \hbar\omega\left(\hat{a}^\dagger\hat{a} + \frac{1}{2}\right) \quad (2)$$

mit $[\hat{a}, \hat{a}^\dagger] = 1$, wobei \hat{a} der Vernichtungs- und \hat{a}^\dagger der Erzeugungsoperator ist.

- a) Leiten Sie die Zeitabhängigkeit der Operatoren $\hat{a}(t)$ und $\hat{a}^\dagger(t)$ im Heisenbergbild her und bestimmen Sie daraus die Zeitabhängigkeit der Operatoren $\hat{x}(t)$ und $\hat{p}(t)$.

(1 Punkt)

- b) Berechnen Sie die Erwartungswerte $\langle \hat{x}(t) \rangle$ und $\langle \hat{p}(t) \rangle$ sowie die dazugehörigen Varianzen $\Delta x(t)$ und $\Delta p(t)$ für einen Fockzustand $|n\rangle$ mit

$$\hat{a}^\dagger\hat{a}|n\rangle = n|n\rangle. \quad (3)$$

(2 Punkte)

- b) Berechnen Sie $\langle \hat{x}(t) \rangle$ und $\langle \hat{p}(t) \rangle$ sowie die dazugehörigen Varianzen $\Delta x(t)$ und $\Delta p(t)$ für einen kohärenten Zustand $|\alpha\rangle$ mit

$$\hat{a}|\alpha\rangle = \alpha|\alpha\rangle. \quad (4)$$

(2 Punkte)

Aufgabe 3 *Getriebenes Zwei-Niveau-System (Rabi Oszillationen)*

Wir betrachten ein ruhendes Atom, das durch ein Zwei-Niveau-System angenähert werden kann, wobei $|g\rangle$ der Grundzustand und $|e\rangle$ der angeregte Zustand ist. Die Übergangsfrequenz wird mit ω_0 bezeichnet. Der ungestörte Hamiltonoperator lautet somit

$$\hat{H}_0 = \hbar\omega_0 |e\rangle \langle e|, \quad (5)$$

wobei die Energie des Grundzustandes auf Null gesetzt wurde.

Wird das Atom zusätzlich durch einen klassischen Laser mit Frequenz ω_L getrieben, so nimmt die Wechselwirkung in der sogenannten Dipol- und Drehwellennäherung folgende Form an

$$\hat{V} = \hbar\Omega (|e\rangle \langle g| e^{-i\omega_L t} + |g\rangle \langle e| e^{i\omega_L t}) \quad (6)$$

Die Kopplungsstärke zwischen dem atomaren Dipol und dem Laserfeld ist durch die Rabifrequenz Ω gegeben. Der Gesamthamiltonian lautet somit

$$\hat{H} = \hat{H}_0 + \hat{V}. \quad (7)$$

- a) Bestimmen Sie die exakte Lösung $|\psi(t)\rangle$ der zeitabhängigen Schrödingergleichung für einen beliebigen Anfangszustand $|\psi(0)\rangle$.

Hinweis: Die explizite Zeitabhängigkeit im Hamiltonian kann durch die unitäre Transformation $|\tilde{\psi}(t)\rangle = e^{i\omega_L |e\rangle \langle e| t} |\psi(t)\rangle$ eliminiert werden. (3 Punkte)

- b) Betrachten wir nun die Dyson-Reihe, mit Hilfe derer eine zeitabhängige Störungsrechnung der Dynamik des Systems vorgenommen werden kann. Leiten sie hierfür die zeitabhängige Schrödingergleichung im Wechselwirkungsbild her. Die Dynamik des Systems kann durch den Zeitentwicklungsoperator $\hat{U} = e^{-\frac{i}{\hbar}\hat{H}t}$ beschrieben werden. Beweisen Sie anhand der Schrödingergleichung im Wechselwirkungsbild, dass dieser der Differentialgleichung

$$i\hbar\partial_t \tilde{U} = \tilde{V}\tilde{U} \quad (8)$$

genügt. Hierbei ist \tilde{U} der Zeitentwicklungsoperator im Wechselwirkungsbild. Zeigen Sie, dass Gl. (8) in eine Reihe der Form

$$\tilde{U} = 1 - \frac{i}{\hbar} \int_0^t dt_1 \tilde{V}(t_1) + \left(\frac{i}{\hbar}\right)^2 \int_0^t dt_1 \tilde{V}(t_1) \int_0^{t_1} dt_2 \tilde{V}(t_2) \dots \quad (9)$$

geschrieben werden kann, welche als Dyson-Reihe bekannt ist. (2 Punkte)

- c) Berechnen Sie die zeitliche Entwicklung eines beliebigen Anfangszustandes $|\tilde{\psi}(0)\rangle$ störungstheoretisch, indem Sie Dyson-Reihe bis zur 2. Ordnung in \tilde{V} berechnen.

Hinweis: Geben Sie das Resultat im Schrödingerbild an, um es mit dem aus a) zu vergleichen. (2 Punkte)

- d) Unter welchen Annahmen für die Parameter Ω , $\Delta = \omega_L - \omega_0$ und t sind die Ergebnisse aus a) und c) vergleichbar? Geben Sie eine Begründung. (1 Punkt)